

Fortbildung – Wahlpflichtfach für die Ausbildung

Sucht und ihre Behandlung aus existenzanalytischer Sicht

Leitung: Mag.^a Renate Bukovski, MSc, Mag.^a (FH), Kerstin Breckner, BEd, MSc

Ort: Innsbruck – Haus Marillac

Termin: 30.8.2019 (14 Uhr) – 1.9.2019 (17 Uhr) (Gesamt: 24 Einheiten)

Teilnahmevoraussetzung: Abgeschlossene Grundausbildung in Existenzanalyse. Die Fortbildung wird AusbildungskandidatInnen als Wahlpflichtfach anerkannt.

Kosten:

Mitglieder der GLE-Ö: 480.- (excl. Mwst.)

Nicht-Mitglieder der GLE-Ö: 520.- (excl. Mwst.)

Anmeldung: renate.bukovski@existenzanalyse.at

Sucht und ihre Behandlung aus existenzanalytischer Sicht



Die Fortbildung vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Entstehung von Sucht aus existenzanalytischer Sicht. Diagnostik und Begrifflichkeit werden erläutert, es wird auf die Rolle der Motivation und insbesondere des Willens eingegangen. Am Beispiel substanzgebundener Süchte werden spezifische Interventionsmöglichkeiten auf der Basis der existenzanalytischen Anthropologie abgeleitet. Insbesondere wird auf die psychopathologischen Bilder der Anorexie und Bulimie eingegangen.



Die Inhalte werden im Vortrag, im Dialog in der Gruppe, durch Selbsterfahrungseinheiten und Übungen in Kleingruppen erarbeitet.

Die Fortbildung wird AusbildungskandidatInnen als Wahlpflichtfach anerkannt.